

„Verein der Freunde und Förderer
der Schule Owschlag e.V.“



Vorsitzender Marco Lilienthal – AmSee 9–24811 Owschlag–04336/993512– foerderverein.owschlag@gmail.com

Kassenwart
Matthias Messer
Sandbargring 9
24811 Owschlag
Tel.: 04336/272757

An die
Gemeinde Owschlag
Bgm. Stephan Lübbers

Bankverbindung
Raiffeisenbank Owschlag e.G.
BIC : GENODEF1OWS
IBAN:DE72200696410000007960

Owschlag, 30.10.2018

Abschluss und Ergänzung des Schulhof-Projektes „Mut zur Wildnis“

Sehr geehrter Bürgermeister,
sehr geehrte Gemeindevertretung,

das Schulhof-Projekt „Mut zur Wildnis“ ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Der Förderverein hatte die finanzielle Abwicklung übernommen und sich auch anderweitig mit ehrenamtlichem Einsatz eingebracht.

Es sind tatsächliche Ausgaben in Höhe von 54.875,46 € entstanden und es konnten insgesamt 62.034,12 € an Einnahmen generiert werden. Somit sind auf dem Konto des Fördervereins derzeit noch Mittel in Höhe von 7.158,66 € vorhanden.

Der Bauhof der Gemeinde Owschlag hat zudem 1.143,5 Std. geleistet, was - bei einem Stundensatz von 30,85 € - einen weiteren Betrag von 35.276,98 € ausmacht. Am Aktionstag im November 2017 haben zahlreiche Eltern und Kinder als Helfer mitgewirkt; hierfür wären lt. Leistungsverzeichnis ansonsten 6.712,65 € an Kosten angefallen. Unter Berücksichtigung dieser beiden Positionen wurde das Projekt also mit einem Kostenvolumen von 96.865,09 € durchgeführt. Laut Leistungsverzeichnis des Büros „Mut zur Wildnis“ war die Maßnahme mit einem Kostenvolumen von 96.760 € angesetzt.

Zu Beginn des Projektes hatten wir vereinbart, dass die Gemeinde Owschlag nach Abschluss der Maßnahme möglichst auch einen gewissen Kostenausgleich für die vom Bauhof geleistete Arbeit erhält. Dass nicht die gesamten Bauhof-Kosten gedeckt werden können, war uns von Beginn an klar. Die Gemeinde hatte sich sogar bereit erklärt, die Restkosten des Projektes zu tragen, sofern nicht genügend Einnahmen generiert worden wären.

Zur Verwendung der nun noch vorhandenen Restgelder in Höhe von 7.158,66 € möchte ich anfragen, ob sich die Gemeinde vorstellen könnte, hiervon einen Betrag von 3.500 € für die weitere Schulhofgestaltung beim Förderverein zu belassen. Der verbleibende Betrag in Höhe von 3.658,66 € würde dann an die Gemeinde Owschlag überwiesen werden. Dies entspräche einem Anteil von etwa 10 % der Bauhof-Kosten.

Der Förderverein würde mit den 3.500 € dann ein Schulhof-Ergänzungs-Projekt mit der

Schule initiieren. Die Schule würde das Projekt gemeinsam mit den Schülern ausarbeiten und soll dieses dann dem Förderverein und der Gemeinde präsentieren. Als erste Idee wurde seitens der Schule bereits vorgeschlagen, dass z.B. Nistkästen, Fledermauskästen, ein Igelhaus und ein Insektenhotel von den Schülern gebaut und angelegt werden könnten. Vielleicht kann ja auch dort der Bauhof unterstützen. Möglicherweise ergeben sich natürlich noch andere Ideen. Das Projekt soll dann möglichst bis zu den Sommerferien 2019 umgesetzt werden.

Ich könnte mir vorstellen, dass ein entsprechendes Projekt zur Attraktivität der Schule beiträgt und würde mich sehr freuen, wenn dieses Konzept in den entsprechenden Gremien der Gemeinde Owschlag behandelt und positiv beschieden wird.

Der Förderverein ist immer bemüht, seinen Beitrag zur Attraktivität der Schule zu leisten. In der Vorstandssitzung am 29.10.2018 haben wir unter anderem beschlossen, einen Betrag in Höhe von 1.500 € für die Lernwerkstatt Mathematik zur Verfügung zu stellen, da uns das vorgestellte Konzept sehr gut gefällt. Ich denke, mit jedem kleinen oder manchmal auch größeren Baustein sichern wir den Erhalt der Schule.

Über eine positive Rückmeldung würde ich mich sehr freuen.

Viele Grüße



Marco Lilienthal
(Vorsitzender)